

An unfortunate birthday

Heiji x Kazu (es wird mal nicht Kazus Geb. gefeiert^^)

Von Ikeuchi_Aya

Introduction

Jaaaaa... es geht weiter!!! Ein neues Kap und wir neigen uns langsam dem Ende zu... (ich muss euch ja vorwarnen^^)

@Punika, FallenWings, jemand ohne Name, Taichi3: Danki!!!

@Yuzko: Wow! soviele Kommis auf einmal XD

Ja... ich weiß... ne Pistolenkugel is schnell... das geht ja eigentlich auch nich, aber... kazu-chan war halt schneller (höhöhö... ne ziemlich dumme ausrede, ich weiß^^).

@vanna: da hab ich dich wieder *umflausch* DANKKI!!!!!!

@jemand ohne Name: oh, wirkt das wirklich so? das tut mir leid... kommt davon, wenn man einfach schreibt und nicht noch mal liest^^ trotzdem THANX ///

und ab geht die Post mit Kap14!!!

14. Kapitel: *~ Introduction ~*

"Und du kannst dich wirklich wieder an alles erinnern?", fragte Ran zum tausendsten Mal an diesem Tag. Nachdem sie diese erfreuliche Nachricht von Heiji erfahren hatte, war sie natürlich sofort wieder mit Conan und ihrem Vater im Krankenhaus angetanzt und war ihrer Freundin erst mal mächtig um den Hals gefallen.

"An jedes einzelne Detail und an jede Macke, die Heiji hat!", meinte Kazu nur fies grinsend.

"Dir schenk ich noch mal Blumen!", grummelte Heiji nur.

"Na hör mal! Von jemanden, der Grabblumen von anderen nich' unterscheiden kann brauche ich doch keine!", erwiderte sie und schon waren die beiden mal wieder in einen ihrer kleinen Diskussionen vertieft, hatten die anderen um sich herum vergessen. Vermutlich wären sie einfach nicht die selben, wenn sie sich nicht streiten würden. Wenn man das überhaupt streiten nennen konnte, denn schließlich neckten sie sich ja mehr, als dass sie sich angifteten.

"Übrigens, hatten Sie nun eigentlich etwas in den Akten gefunden?", wandte sich Heiji plötzlich an den Kommissar Ôtaki, der auf Wunsch von diesem mitgekommen war.

"Nein, keiner der Verhafteten hat auch nur einen Ausbruchversuch gewagt oder hat sich was während ihrer Bewährung zu Schulden kommen lassen, da muss ich dich enttäuschen!", erklärte der Befragte und zuckte entschuldigend mit den Schultern.

"Ist es denn nicht möglich, dass der Täter, der versucht hatte Kazuha zu überfahren und dich zu töten, nicht etwas mit einem früheren Fall von dir zu tun hat?", schaltete sich Conan ins Gespräch ein, der irgendwie ein wenig gelangweilt die Arme hinter dem Kopf verschränkt hatte.

"Darum geht's doch, Schlauberger!", zischte Heiji und erhob drohend die Faust. "Genau deshalb hab ich Ôtaki-san doch gebeten die Akten des letzten Jahres bis heute zu durchsuchen!!"

"Denk doch mal nach!", forderte Conan und sah seinen Kumpel ernst an, "Wann hast du das letzte Mal jemanden hinter Gittern gebracht, wo Kazuha mit drin hing?!"

"Wo Kazu mit drin hing...", wiederholte Heiji murmelnd und strengte seine grauen Zellen an. Wann war das, dass ein Täter in Kazuhas Anwesenheit geschnappt worden war?? Der Kazuha bedroht hatte? Da konnte es doch nur... "Na klar!", rief der Oberschüler auf einmal und führte eine Bewegung mit seinen Händen aus, die aussah, als würde er seine eine Hand mit der anderen stempeln. "Warum bin ich nich' gleich drauf gekommen?! Ich Idiot!"

"Na da widersprech' ich dir aber auf keinen Fall!", meinte Kazu nur und stemmte die Arme in die Hüften.

"Weißte noch, in diesem komischen Freizeitpark, wo du so unbedingt mit mir hinwolltest??"

"Klar, ich hab auch dich erst mal stundenlang gewartet, um hinterher allein dort hinzugehen! Wie sollt' ich das vergessen können!?"

"Nein, danach. Als du in diesem Geisterhaus warst und mitbekommen hast, wie jemand ermordet wurde!", erklärte Heiji und seine Augen bekamen direkt einen begeisterten Glanz. Genauso wie er jetzt in die Runde grinste, da er den Täter anscheinend endlich gefunden hatte.

"Ähm, Kazu-chan... alles in Ordnung?", fragte Ran, die nun vollkommen weggetretene Kazuha.

"W-Wie? Ja, alles okay.", sagte diese schnell und war puderroth im Gesicht. Was konnte sie auch dafür, wenn sie dieses Lächeln von ihm so sehr mochte?!

"Und du bist sicher, dass das der Einzige ist?", hakte Conan skeptisch nach.

"Ganz sicher! Wir durften ihn noch vor Gericht antreffen! Er war wegen mehrfachen Mordes an anderen Leuten und versuchten Mordes an Kazuha angeklagt. Außerdem wurde er noch wegen Drogenschmuggels beschuldigt und hatte so schon mal von vornherein keine reine Weste! Sein Anwalt hatt' ihn allerdings geschickt rausboxen können und so hat sich der gute Mann im Ausland abgesetzt, wo die Verhandlung weitergeführt und das Urteil gesprochen wurde. Dadurch hatt' er gerade mal zwei Jahre auf Bewährung bekommen und musste Strafe zahlen, auf Grund von Unzurechenbarkeit durch Drogen, die er leider wirklich intus gehabt hatt'. War auf jeden Fall ziemlich verstrickt und wennde mich fragst nich' gerade von der feinen Art!"

"Heißt also, er ist auf freien Fuß und kann sich überall hinbewegen, wie er will!", schlussfolgerte Conan und senkte ein wenig den Kopf. "Das ist wirklich nicht gut, allerdings..."

"... somit für uns 'ne bessere Chance ihn einzubuchten, wenn wir ihn kriegen!", beendete Heiji die Phrase lächelnd.

"Brauchen wir also nur noch Beweise..."

"Soll das heißen, du willst schon wieder los?", fragte Kazuha vollkommen von einer plötzlichen Hysterie befallen.

"Na sicher. Denkste, ich bleib hier ruhig sitzen, wenn ich weiß, dass mir jemand den Kopf abreißen will?" Schweigend guckte sie zu Boden. "Wird nich' lange dauern. Keine Sorge!", fügte er sanfter hinzu. "Ich bleib' nich' lange weg! Außerdem is' ja der gute Ôtaki an meiner Seite!", lachte er nun und klopfte dem unwissenden Kommissar auf die Schulter.

Kazuha nickte leicht.

"Is' gut, aber pass ja auf! Nich', dass du wieder mit 'ner Schussverletzung ankommst!" Immer wieder versuchten die beiden ihre Ängste zu überspielen. Das war also nicht nur bei Heiji so, wie Ran zuerst vermutet hatte, sondern auch bei ihrer Freundin.

Heiji setzte sich sein Basecap auf, dass er schon eine ganze Weile nicht mehr getragen hatte, schnappte sich Conan und Ôtaki und war in binnen weniger Sekunden mit ihnen aus dem Krankenzimmer verschwunden.

"Wo willst du diesen Typen denn als erstes suchen?", wollte Conan wissen, als sie mit dem Kommissar im Dienstwagen saßen.

"Erst mal geht's zum Präsidium. Ich hab nämlich keine Ahnung mehr, wie der Kerl ursprünglich hieß, und zu welchen Leuten er Kontakt hatte. Der Rest is' 'n Klacks!"

"Na hoffen wir's!", verschränkte der Junge mit der Brille seine kleinen Arme und begann ebenfalls nachzudenken. Wenn dieser Typ wirklich wieder in Japan war, eine Waffe besaß, wenn nicht sogar noch mehr, dann hatten sie doch ein etwas größeres Problem als zunächst angenommen!

"Mach dir keine Sorgen!", meinte Heiji nach einer Weile.

Keine Sorgen machen?

"Ich soll mir keine Sorgen machen, wenn du so gedankenverloren aus dem Fenster starrst?", warf Conan zurück. Sein Kumpel blickte ihn verwundert an. Bis eben hatte er wirklich den Kopf in die linke Handinnenfläche gestützt gehabt, den Arm auf die Fensterarmatur gelegt, einen etwas abwesenden Blick aufgesetzt und seine Worte somit nicht gerade überzeugend rüber gebracht. "Heiji, inzwischen kenne ich dich ja wohl ziemlich gut, oder? Da müsst dir eigentlich klar sein, dass du mir mit einem einfachen Grinsen nicht davon kommst!"

Heiji seufzte.

"Da haste nich' unrecht. Um ehrlich zu sein... irgendwie hab ich 'n schlechtes Gefühl in der Magengegend, wenn ich daran denk, dass ich vielleicht diesen Kerl wieder über den Weg laufe."

"Kazuha?", schloss Conan, worauf der andere nur nickte.

"Dieser Typ hätte sie beinahe abgestochen! Es war wirklich nur Zufall, dass ich es noch rechtzeitig geschafft habe dort aufzutauchen. Eine Sekunde später und sie wäre... Ich hab mir nie Gedanken darüber gemacht, was passiert, wenner wieder rauskommt. Dabei hätt' ich mir doch denken können, dass das nich' einfach so zu den Akten gelegt wird!"

"Das konntest du doch nun wirklich nich' wissen!", mischte sich Ôtaki ein, der einen kleinen Blick in den Rückspiegel warf und somit genau zu Heiji blickte. "Niemand hatte damals ahnen können, dass er sich so fein aus der Affäre zieht!"

"Und bis jetzt ist das doch auch nur Theorie. Ich meine, wir haben keinerlei Beweise, dass er es tatsächlich ist, der es auf dich und Kazuha abgesehen hat!", fügte Conan nickend hinzu. "Genauso wäre es möglich, dass ein Familienangehöriger von irgendeinem Täter, den du überführt hast, auf Rache schwört!"

"Schön wär's.", murmelte der Oberschülerdetektiv.

"Wichtig is' im Moment allerdings erst mal nur, dass du nich' irgendwelche Alleingänge machst, verstanden?"

"Verstanden, Ôtaki-san.", beschwichtigte Heiji um nur ein paar Sekunden später wieder in seinen Gedankengängen verschwunden zu sein.

"Das is' irgendwie seltsam..." Kazuha stand aus ihrem Bett auf und ging zum Fenster.

"Was denn?", fragte Ran verwundert, die immer noch neben ihrer Freundin gesessen hatte.

"Na, dass mir alles, aber wirklich alles, auch von den letzten Wochen, wieder einfällt. Was gestern war, was ich letzte Woche tat und... Oh mein Gott!", unterbrach Kazu sich selbst und blickte vollkommen geschockt auf die Straßen Ôsakas.

"???"

"Das kann nich' wahr sein!", meinte sie wieder und blickte nun Ran in die Augen. "Ein Alptraum! Was hab' ich angerichtet??"

"?????????"

"Oh mein GOTT!!"

,Es wäre nicht schlecht, wenn du mir mal erzählen würdest, worum es geht!', dachte das andere Mädchen nur hilflos lächelnd, denn sie verstand im Moment nur Bahnhof! Nein, nicht mal das! "Ich... ich hatte dir wirklich gesagt gehabt, dass ich mich in Heiji verliebt hab', er hat's mitbekommen und... und mir EINE ABFUHR GEGEBEN????" Kazuha ließ den Kopf und die Schultern hängen und schniefte. "Das is' das Ende!"

"N-Nicht so schnell!", versuchte Ran sie von ihren Deprigedanken abzubringen. "Du vergisst da eine Sache!"

"Und welche?"

"Dass du, als du dein Gedächtnis verloren hattest... ein ganz anderer Mensch warst...", versuchte Ran zu erklären. "Du warst eine ganz andere Kazuha, verstehst du? Und Heiji... hat dieser halt einen Korb gegeben, also dir nur indirekt, ich mein..." Ja, was meinte sie denn? Oder besser: Wie sollte man einem anderen erklären, dass er während sein Gedächtnis auf Reise war total anders verhalten hatte, ein klein wenig abnormal? Und vor allem ohne, dass derjenige jetzt dachte, dass dessen Angebeteter ihn auch liebte, was dieser demjenigen ja noch nicht mal gesagt hatte?? Also wie??? "Was ich dir damit sagen will ist, dass du jetzt bloß nicht den Mut verlieren solltest, okay?" Kazuha nickte leicht und seufzte dann.

"Hoffentlich haste recht! Ob Heiji diesen Kerl findet?"

"Bestimmt."

"Na ja..."

Nein, sie hatte ganz und gar kein gutes Gefühl bei der Sache. Irgendetwas sagte ihr, dass da was schief gehen könnte, dass es nicht so glatt läuft wie angenommen. Oder machte sie sich schon wieder nur unnötig Sorgen? So oft wie sie um diesen Detektivspinner Ängste ausgestanden hatte wäre es kein Wunder, wenn ihr Bauch plötzlich verrückt spielen würde. Sie sollte ihm einfach mal vertrauen! Schließlich war Heiji doch kein kleiner Junge mehr, der alleine nicht mal ein Marmeladenglas aufbekam!

Owari für diesen Teil, ne?? Kommis sind wie immer erwünscht!! Und vor allem:

WIE STELLT IHR EUCH DAS ENDE VOR???

Dieses rückt ja nun immer näher... was passiert also als nächstes??
das möchte ich von euch gerne im kommi wissen!

baibai

bis denne

eure asu-chan